

Seminar Sommersemester 2023**Masterseminar Finance****Behavioral Finance**

Ort der Präsentationstermine: apoBank,
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6, 40547 Düsseldorf
(abweichende Veranstaltungsorte sind unten angegeben)

Termin	Uhrzeit	Thema
30.01.2023 (LB 107)	16–17 Uhr (s.t.)	Kick-off Termin: Vorberechnung mit Themenvergabe
11.04.2023 (LC 140)	10–12 Uhr (c.t.)	Einführung in Gliederung und inhaltliche Strukturierung der Seminararbeit
24.04.2023 (LH-Gebäude)	13–18 Uhr (s.t.)	Gliederungsbesprechung
18.05.2023 (per E-Mail)	bis 12:00 Uhr	Abgabe der Arbeiten
06.07.2023	10–18 Uhr (s.t.)	1. Loss Aversion 2. Disposition Effect 3. Cognitive Dissonance
07.07.2023	10–18 Uhr (s.t.)	4. Affect Heuristic 5. Limited Attention 6. Herd Behavior
07.07.2023	ab 18 Uhr	Gemeinsames Abendessen in der Düsseldorfer Altstadt

Weitere Informationen finden Sie auf der Website unter www.finance.msm.uni-due.de.

Die Vorbesprechung mit **Themenvergabe** findet am **30.01.2023** um **16 Uhr** statt. Während dieser Veranstaltung findet die verbindliche Anmeldung für das Seminar statt. Zudem gibt jeder Seminarteilnehmer drei Themenwünsche an (Erst-/Zweit-/Drittwunsch). Geben Sie bei der Anmeldung bitte zwingend Ihre E-Mail-Adresse an. Um Ihre Anmeldung abzuschließen, senden Sie, falls vorhanden, **bis zum 31.01.2023** Ihren **Leistungsnachweis** an finance@uni-due.de. Ist dieser aufgrund des Cyberangriffs nicht vorhanden, reicht eine einfache E-Mail.

Die Themenzuweisung erfolgt bis zum **06.02.2023**. Bis zum **10.02.2023** besteht wiederum die Möglichkeit, die Themen mit anderen Studierenden zu tauschen. Dazu verwenden Sie bitte das Formblatt, das Ihnen auf Moodle bereitgestellt wird.

Am **11.04.2023** findet eine **verpflichtende Einführung in die Erstellung einer Gliederung** statt. Diese Veranstaltung ist auch dann verpflichtend, wenn Sie das Seminar Finance bereits in der Vergangenheit belegt haben. Sie erhalten hier Informationen über die grundlegenden Anforderungen an Ihre Gliederung und die Seminararbeit. Ihre Gliederung (inkl. vorgesehener Seitenzahl und kurzer Inhaltsangabe je Kapitel) sowie ein Gantt-Diagramm sind bis zum **23.04.2023** fertigzustellen und an den Betreuer zu senden. Die Besprechung der Gliederung findet am **24.04.2023** statt.

Die Seminararbeiten sind spätestens am **18.05.2023** bis **12:00 Uhr** per E-Mail finance@uni-due.de zu senden. Alle danach eingereichten Arbeiten werden nicht mehr angenommen!

Wichtiger Hinweis:

Vor der Teilnahme am Seminar Finance empfehlen wir Ihnen **dringend** den erfolgreichen Besuch des Kurses Econometrics for Master Students. Von den Seminarteilnehmern wird Anwesenheit in allen Sitzungen erwartet. Aktive Mitarbeit in allen Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich und stellt einen wichtigen Bestandteil des Seminars dar.

Bearbeitungs- und Literaturhinweise:

Die folgenden Hinweise sollen den Einstieg in das Thema erleichtern und Schwerpunkte für die Bearbeitung erkennbar werden lassen. Eine Gliederung ist damit jedoch noch nicht vorgegeben. Zudem ist die angegebene Literatur nur als Basisliteratur zu verstehen.

Bitte achten Sie beim Verfassen auf die Berücksichtigung des aktuellen Leitfadens zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten sowie die lehrstuhleigenen Ergänzungen auf der Lehrstuhlhomepage. Beachten Sie bei der Anfertigung Ihrer Arbeit, dass der Umfang von **12 Seiten** nicht überschritten werden darf. Als Schriftart ist Times New Roman in Schriftgröße 12 Punkt mit 1,5-fachem Zeilenabstand zu verwenden. Das Nichteinhalten des Umfangs und der Bearbeitungshinweise wirkt sich negativ auf die Bewertung aus.

Thema 1: Loss Aversion

Beschreiben Sie „Loss Aversion“ im Rahmen der Prospect Theory. Gehen Sie weiterhin darauf ein, inwiefern das Risikoverhalten durch zuvor realisierte Gewinne/Verluste beeinflusst wird. Diskutieren Sie insbesondere anhand der empirischen Evidenz von Meyer/Pagel (2022), welche Auswirkungen dies auf das Reinvestitionsverhalten der Anleger hat. Arbeiten Sie in diesem Kontext anhand der empirischen Analyse von Hibbert et al. (2018) Geschlechterunterschiede im Wiederanlageverhalten heraus. Legen Sie den Fokus Ihrer Seminararbeit auf die ökonometrischen Herausforderungen bei der Messung potenzieller kausaler Effekte.

Hibbert, Ann Marie/Lawrence, Edward R./Prakash, Arun J. (2018): The Effect of Prior Investment Outcomes on Future Investment Decisions: Is There a Gender Difference? In: *Review of Finance*, 22: 1195–1212.

Meyer, Steffen/Pagel, Michaela (2022): Fully Closed: Individual Responses to Realized Gains and Losses. In: *Journal of Finance*, 77: 1529–1585.

Thema 2: Disposition Effect

Beschreiben Sie, was unter dem „Disposition Effect“ zu verstehen ist und gehen Sie dabei auch kurz darauf ein, wie der Disposition Effect theoretisch motiviert werden kann. Erörtern Sie im Anschluss, inwiefern dieser Disposition Effect empirisch zu beobachten ist. Diskutieren Sie in diesem Zusammenhang auf Basis der empirischen Evidenzen von Vaarmets et al. (2019) und Heimer (2016) insbesondere, welche Einflussfaktoren den Disposition Effect möglicherweise verstärken oder abschwächen. Gehen Sie außerdem ausführlich auf ökonometrische Herausforderungen bei der Messung des Disposition Effects ein.

Heimer, Rawley (2016): Peer Pressure: Social Interaction and the Disposition Effect. In: *Review of Financial Studies*, 29: 3177–3209.

Vaarmets, Tarvo/Liivamagi, Kristjan/Talpsepp, Tönn (2019): How Does Learning and Education Help to Overcome the Disposition Effect? In: *Review of Finance*, 23: 801–830.

Thema 3: Cognitive Dissonance

Definieren Sie kurz den Begriff eines „Mental Models“. Erläutern Sie darauf aufbauend, was unter „Cognitive Dissonance“ zu verstehen ist. Gehen Sie auch darauf ein, inwiefern Cognitive Dissonance als eine der Ursachen des Disposition Effects verstanden werden kann. Analysieren Sie anschließend empirische Evidenzen zur Existenz von Cognitive Dissonance bei Wirtschaftsakteuren. Unter welchen Umständen ist Cognitive Dissonance bei Investoren besonders stark ausgeprägt? Fokussieren Sie Ihre Ausführungen auf die Arbeit von Chang et al. (2016), und thematisieren Sie insbesondere die ökonometrischen Herausforderungen bei der Messung potenzieller kausaler Effekte.

Chang, Tom Y./Solomon, David H./Westerfield, Mark M. (2016): Looking for Someone to Blame: Delegation, Cognitive Dissonance, and the Disposition Effect. In: *Journal of Finance*, 71: 267–302.

Kleffel, Philipp/Muck, Matthias (2022): Aggregate Confusion or Inner Conflict? An Experimental Analysis of Investors Reaction to Greenwashing. In: *Finance Research Letters*, *demnächst*.

Mayew, William J./Venkatachalam, Mohan (2012): The Power of Voice: Managerial Affective States and Future Firm Performance. In: *Journal of Finance* 67: 1–43.

Thema 4: Affect Heuristic

Beschreiben Sie kurz, inwiefern Emotionen durch affektive Reaktionen die Entscheidungen von Wirtschaftsakteuren beeinflussen können („Affect Heuristic“). Diskutieren Sie in diesem Zuge, wie die Affect Heuristic sich auf die Wahrnehmung von Risiken und Erträgen auswirken kann. Erörtern Sie anschließend basierend auf der Arbeit von Merkle (2022), inwiefern die Affect Heuristic sich in einem Laborexperiment nachweisen lässt. Analysieren Sie anhand der Arbeit von Hartzmark/Sussman (2019) außerdem, ob sich die Affect Heuristic empirisch auf dem Kapitalmarkt nachweisen lässt. Legen Sie den Fokus Ihrer Seminararbeit auf die ökonometrischen Herausforderungen bei der Messung potenzieller kausaler Effekte.

Hartzmark, Samuel M./Sussman, Abigail B. (2019): Do Investors Value Sustainability? A Natural Experiment Examining Ranking and Fund Flows. In: *Journal of Finance*, 74: 2789–2837.

Merkle, Christoph (2022): The Affect Heuristic and Financial Expectations: Risk, Return, and ESG. Working Paper.

Thema 5: Limited Attention

Beschreiben Sie was unter „Limited Attention“ zu verstehen ist und gehen Sie weiterhin auf die Bedeutung dieser für die „Attention Allocation“ ein. Erörtern Sie zudem, wie sich Limited Attention auf die Allokation der Aufmerksamkeit im Rahmen des Investitionsverhaltens auswirkt, und fokussieren Sie sich dabei insbesondere auf die empirische Studie von Gargano/Rossi (2018). Analysieren Sie in weiterer Folge anhand der empirischen Evidenz von Arnold et al. (2022), inwiefern Attention Trigger das Risikoverhalten beeinflussen, und legen Sie dabei einen Fokus auf die ökonometrischen Herausforderungen bei der Messung potenzieller kausaler Effekte.

Arnold, Marc/Pelster, Matthias/Subrahmanyam, Marti G. (2022): Attention Trigger and Investors Risk-Taking. In: *Journal of Financial Economics*, 143: 846–875.

Gargano, Antonio/Rossi, Alberto G. (2018): Does it Pay to Pay Attention? In: *Review of Financial Studies*, 31: 4595–4649.

Thema 6: Herd Behavior

Beschreiben Sie, was unter „Herd Behavior“ auf Finanzmärkten zu verstehen ist, und gehen Sie dabei auch auf mögliche Gründe für ein solches Herdenverhalten ein. Erörtern Sie im Anschluss, welche Investmentfonds bzw. welche Fondsmanager besonders zu Herdenverhalten tendieren. Analysieren Sie in weiterer Folge, inwiefern Herdenverhalten mit einer schlechteren Performance des Investmentfonds einhergeht. Fokussieren Sie ihre Ausführungen auf die empirischen Ergebnisse von Jiang/Verardo (2018) und gehen Sie insbesondere auf die ökonometrischen Herausforderungen bei der Messung der Effekte ein.

Fang, Cai/Song, Han/Dan, Li/Yi, Li (2019): Institutional Herding and its Price Impact: Evidence from the Corporate Bond Market. In: *Journal of Financial Economics*, 131: 139–167.

Jiang, Hao/Verardo, Michela (2018): Does Herding Behavior Reveal Skill? An Analysis of Mutual Fund Performance. In: *Journal of Finance*, 72: 2229–2269.